

## Förderpreis für Agroforst und Vitiforst – jetzt teilnehmen!



Bild: Domaine Emilie Gréier (F)

Bewirtschaften Sie Rebflächen im Kanton Aargau und interessieren Sie sich für Vitiforst – Reben in Gesellschaft mit Bäumen? Der Kanton Aargau unterstützt Betriebe, die ein Agroforst- oder Vitiforst-System aufbauen und ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten. Alle interessierten Betriebe erhalten eine kostenlose Beratung. Die Umsetzung der Siegerprojekte wird finanziell unterstützt. Projekte können bis am 30. April 2022 eingereicht werden.

Mehr zum Förderpreis: [www.liebegg.ch/de/foerderpreisagroforstaargau.html](http://www.liebegg.ch/de/foerderpreisagroforstaargau.html)

Praxisleitfaden aus Frankreich mit vielen Beispielen: [«Agroforesterie et viticulture»](#)

### Kontaktpersonen:

Yannick Wagner, 062 855 86 30, [yannick.wagner@ag.ch](mailto:yannick.wagner@ag.ch)

Niklaus Trottmann, 062 855 86 54, [niklaus.trottmann@ag.ch](mailto:niklaus.trottmann@ag.ch)

### Welche Vorteile bringt Vitiforst?

Der Misanbau von Reben und Bäumen kann die Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit für die Reben positiv beeinflussen. Die Zeitschrift «Der Winzer» berichtete in der [Ausgabe 7/2021](#) über die Ergebnisse aus einer Versuchsanlage in Ayl (D). Der 0,5 ha große Weinberg südlich von Trier ist unterteilt in 36 Parzellen, in denen Reben der Sorten Riesling und Sauvignon Blanc als Monokultur sowie in Kombination mit Eichen und Pappeln in je vier Wiederholungen angebaut werden. Die Versuchsergebnisse sind nachfolgend zusammengefasst:

- Der Misanbau mit Eiche und Pappel erhöhte die Stickstoffkonzentration der Rebenblätter in beiden Rebsorten. Dies ist ein Beleg dafür, dass den Reben im Misanbausystem mehr Stickstoff zur Verfügung steht.
- Das Blattwasserpotenzial der Kombination Riesling mit Eiche oder Pappel war um 26 % bzw. 29 % reduziert. Dies bedeutet, dass sich die Wasserversorgung der Rebe durch die Kombination mit Bäumen verbessern lässt (Gründe: Verdunstungsschutz, Mobilisierung von Tiefenwasser). In der Sauvignon-Blanc-Variante wurde im Misanbau keine Veränderung der Wasserversorgung festgestellt.
- Der Effekt der Bäume auf die Biodiversität (Nützlinge) und auf die Bodenaktivität wird in der Versuchsanlage Ayl ebenfalls untersucht. Dazu liegen noch keine Ergebnisse vor.
- Die Forschenden sehen Agroforst zudem als Alleinstellungsmerkmal in der Kundenwerbung und der Vermarktung.

Quelle: Carina P. Lang, DLR Rheinpfalz, Christian Zörb, Universität Hohenheim; Agroforstsysteme mit Reben; Der Winzer 7/2021

### Vitiforst in der Schweiz

Gemäss Johanna Schoop, Fachspezialistin bei Agridea, experimentieren in der Westschweiz mehrere Rebbaubetriebe mit Vitiforst (Melanie Besse, <https://vinbesse.ch/>, Noémie Graff, [www.lesatyre.ch](http://www.lesatyre.ch), Didier Joris, [www.didierjoris.ch](http://www.didierjoris.ch)). Weitere Westschweizer Betriebe starten im Winter 2021/22 mit der Pflanzung. In Cabbio (TI) bewirtschaftet Marta Cavallini einen Agroforst-Weinberg, <https://visio-permacultura.ch/projects/agroforst-im-weinberg>). Im Rahmen des Projekts [«Weinbergpfirsiche – alte neue Vielfalt für Schweizer Rebberge»](#) haben Winzerinnen und Winzer in allen Landesteilen Pfirsichbäume gepflanzt. 08.11.2021/NT